

Marktnotizen vom 08. Juli 2024

-  **Getreide** Mit fortschreitender Ernte auf der Nordhalbkugel nimmt der Druck auf die Erzeugerpreise zu. Sinkende Exportpreise aus der Schwarzmeerregion belasten. ➔
-  **Raps** Am Rapsmarkt zeigen die Erzeugerpreise eine stabile Tendenz. Die Unsicherheit über die zu erwartende Höhe der Rapsernte in der EU lässt auf weitere Impulse hoffen. ➔
-  **Speisekartoffeln** Am Markt für Speisefrühkartoffeln nimmt das Angebot weiter zu. Die Erzeugerpreise haben nachgegeben und bewegen sich nahezu auf Vorjahresniveau. ➔
-  **Futtermittel** Futtermittelgetreide zuletzt wieder leicht fester bewertet; Sojaschrotpreise entwickeln sich uneinheitlich; Mischfuttermittelforderungen vielfach reduziert. ➔
-  **Geflügel** Fortgesetzt lebhaft Nachfrage nach Hähnchen- und Putenfleisch; ruhiger Markt für Althennen; insgesamt stabile Erzeugerpreise. ➔
-  **Eier** Ferienbedingt beruhigte Nachfrage, aber weiterhin kein Angebotsdruck. Spotmarktpreise tendieren unverändert bis schwächer. ➔
-  **Milch** Rückläufiges Rohstoffaufkommen; stabiler Käsemarkt; Preis für abgepackte Butter tendiert fest; ruhige Entwicklungen an den Pulvermärkten; Spot- und Weltmarktpreise geben nach. ➔
-  **Ferkel** Mit den zuvor stark reduzierten Schweinepreisen hat sich der Druck am Ferkelmarkt erhöht, so dass die Preise in der laufenden 28. Woche erneut deutlich nachgeben. ➔
-  **Schlachtschweine** Nach der erfolgten deutlichen Preisrücknahme wird in der neuen Schlachtwoche mit einem wieder stabilisierten Schlachtschweinepreis gerechnet. ➔
-  **Schafe** Das Schlachtlämmerangebot fällt insgesamt weiterhin nicht zu umfangreich aus, so dass sich die Lämmerpreise auch in der laufenden Woche behaupten können. ➔
-  **Nutzkälber** Die Preise halten sich bei ruhiger Nachfrage auf einem gleichbleibenden Niveau angesichts des begrenzten Angebotes. Auch für die aktuelle Vermarktungswoche wird eine unveränderte Tendenz der Ab-Hof-Preise erwartet. ➔
-  **Schlachtrinder** Am deutschen Schlachtrindermarkt fallen die Angebotsstückzahlen weiterhin nicht zu reichlich aus. Die Preise für Jungbullen und weibliche Schlachttiere entwickeln sich fortgesetzt unverändert. ➔
-  **Schlachtkälber** Die Nachfrage nach Schlachtkälbern verläuft nach wie vor recht stetig. Die Preise dürften ihr Niveau weitgehend behaupten. ➔

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-351
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
Verkauf
9 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Auf den hiesigen Feldern schreitet die Gersten-Ernte weiter voran, wenn auch die Wetterturbulenzen manche Herausforderung mit sich bringen. Die Erträge fallen ersten Meldungen zufolge je nach Bodenbeschaffenheit unterschiedlich aus. Dementsprechend zeichnet sich sowohl für die Menge als auch für die Qualität ein heterogenes Bild ab. Die Erzeugerpreise tendieren mit fortschreitendem Erntedruck zu nächst schwächer. Auch die besser als erwarteten Erntemengen in Russland und den USA sorgen entsprechend für Druck auf die Preise. An der Warenterminbörse in Paris ist der September-Weizen zuletzt auf 220 EUR/t zurückgefallen. Das entspricht einem Minus von ca. 20 EUR/t innerhalb von 4 Wochen. Für Europa zeichnen sich jedoch nicht so erfreuliche Ergebnisse ab. Wie aus Frankreich berichtet wird, liegen die Erträge der Wintergerste unter den Erwartungen und könnten eine Erntemenge in Höhe von 7 Mio. t hervorbringen, was einem Minus von ca. 27% zum Vorjahr entspräche. Die Rapspreise halten sich auf dem erreichten Level stabil. Unterstützung kommt dafür u. a. aus Frankreich, denn wie bei der Wintergerste fallen auch die Erträge beim Raps geringer aus als erwartet. Zudem wird für die gesamte EU sowie für die Ukraine mit sinkenden Erntemengen gerechnet. Konkrete enttäuschende Ergebnisse könnten daher für Auftrieb sorgen.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 09.07.2024

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(222,0 - 229,0) 223,0	(209,0 - 218,0) 215,0
Brotweizen B	-	(195,0 - 207,0) 203,5	(193,0 - 200,0) 198,0
Brotroggen	-	(158,0 - 165,0) 160,0	(155,0 - 167,0) 159,5
Futterroggen	(165,0 - 176,0) 170,0	(140,0 - 161,0) 152,5	(135,0 - 145,0) 140,5
Braugerste	-	(235,0 - 247,0) 243,0	(235,0 - 237,5) 235,0
Futtergerste	(170,0 - 189,0) 180,0	(145,5 - 170,0) 156,0	(150,0 - 157,5) 153,0
Futterweizen	(200,0 - 216,0) 200,0	(172,5 - 197,0) 184,0	(172,0 - 184,0) 178,0
Qualitätshofer*	-	(196,0 - 245,0) 198,0	(190,0 - 210,0) 195,0
Futterhafer	(245,0 - 369,0) 330,0	(174,0 - 195,0) 185,5	(167,5 - 185,0) 180,0
Körnermais	(215,0 - 239,0) 230,0	(165,0 - 200,0) 190,0	(166,0 - 185,0) 180,0
Triticale	(180,0 - 199,0) 185,0	(155,0 - 185,0) 162,0	(150,0 - 164,0) 161,0
Raps	(445,0 - 455,0) 450,0	(450,0 - 474,0) 459,0	(454,0 - 472,0) 465,5
Raps Vorkontrakte	-	-	-
Futtererbsen	-	(265,0 - 270,0) 267,5	(255,0 - 260,0) 257,5
Ackerbohnen	-	(270,0 - 275,0) 272,5	(260,0 - 265,0) 262,5
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(213,5 - 233,5) 224,5	(214,0 - 234,0) 225,0	(218,0 - 238,0) 229,0
Brotweizen B	(197,5 - 211,5) 204,5	(198,0 - 212,0) 205,0	(202,0 - 216,0) 209,0
Brotroggen	(159,5 - 171,5) 164,5	(160,0 - 172,0) 165,0	(164,0 - 176,0) 169,0
Futterroggen	(139,5 - 165,5) 151,0	(140,0 - 166,0) 151,5	(144,0 - 170,0) 155,5
Braugerste	(239,5 - 251,5) 243,5	(240,0 - 252,0) 244,0	(244,0 - 256,0) 248,0
Futtergerste	(150,0 - 174,5) 159,5	(150,5 - 175,0) 160,0	(154,5 - 179,0) 164,0
Futterweizen	(176,5 - 201,5) 184,5	(177,0 - 202,0) 185,0	(181,0 - 206,0) 189,0
Qualitätshofer*	(194,5 - 249,5) 200,5	(195,0 - 250,0) 201,0	(199,0 - 254,0) 205,0
Futterhafer	(172,0 - 199,5) 189,5	(172,5 - 200,0) 190,0	(176,5 - 204,0) 194,0
Körnermais	(169,5 - 204,5) 187,0	(170,0 - 205,0) 187,5	(174,0 - 209,0) 191,5
Triticale	(154,5 - 189,5) 166,5	(155,0 - 190,0) 167,0	(159,0 - 194,0) 171,0
Raps	(454,5 - 478,5) 467,0	(455,0 - 479,0) 467,5	(459,0 - 483,0) 471,5
Raps Vorkontrakte	-	-	-
Futtererbsen	(259,5 - 274,5) 267,0	(260,0 - 275,0) 267,5	(264,0 - 279,0) 271,5
Ackerbohnen	(264,5 - 279,5) 272,0	(265,0 - 280,0) 272,5	(269,0 - 284,0) 276,5
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermittelrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		08.07.2024	01.07.2024
Weizen Nr. 2 MATIF	Sep 2024	221,25	230,25
	Dez 2024	229,25	237,25
	Mrz 2025	233,50	240,50
Raps MATIF	Aug 2024	493,75	487,50
	Nov 2024	501,50	496,00
	Feb 2025	504,25	499,50
Mais MATIF	Aug 2024	213,25	210,25
	Nov 2024	207,50	206,00
	Mrz 2025	211,00	209,50
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2024	175,00	175,00
	Apr 2025	385,00	397,00
	Jun 2025	430,00	430,00

MATIF - Paris, EEX - Leipzig

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hamburg (03.07.2024)	Bremen (03.07.2024)
Brotweizen	franko/cif HH, 230/12% 231,50 Basis Sep	cif/franko Bremen 225,00 loko/sofort 230,00 Aug
Brotroggen	-	cif/franko Bremen 196,00 loko/sofort 196,00 Aug
Futterweizen	-	EU-Futterweizen, ffr. HB 215,00 loko/sofort 215,00 Aug
Futtergerste (>62kg/hl)	franko/cif HH 189,00 Basis Sep	EU-Futtergerste, min. 62 kg/hl ffr. HB 182,00 loko/sofort 185,00 Aug
Hafer	-	-
Weizenkleie	-	Weizenkleie, ungepreßt 156,00 loko/sofort 155,00 Aug Weizenkleie-Pellets 160,00 loko/sofort 159,00 Aug
Sojaschrot	-	Brasil. Pellets, 48%, ab Bramsche 452,00 loko/sofort 425,00 Aug
Raps	-	-
Rapsschrot	34% Protein/Fett, Fob HH 284,00 Aug/Okt 292,00 Nov/Jan25 301,00 Feb25/Apr25	Rapsschrot, 34 % ffr. Brake 298,00 loko/sofort 295,00 Aug ffr. Bramsche 297,00 loko/sofort 295,00 Aug

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		03.07.2024	26.06.2024
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	213,00	203,00
	HRW US Golf	247,00	234,00
	EU Rouen	220,00	217,00
Gerste	Schwarzes Meer	164,00	163,00
	EU Rouen	197,00	192,00
Mais	US Golf	171,00	177,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London		08.07.2024	01.07.2024
umgerechnet in €/t		517,49 Aug 24	545,28 Aug 24
1 US \$ = €		0,92	0,93

Kartoffeln

Am Markt für Speisekartoffeln nimmt die Menge an festchaligen Frühkartoffeln stetig zu. Zwischenzeitlich mussten jedoch die Rodearbeiten aufgrund von Niederschlägen unterbrochen werden. Die Erträge werden überwiegend als gut bis erfreulich beschrieben. Auch die Qualitäten stimmten bislang. Allerdings haben die nasserer Bedingungen das Vorkommen von Fäulnis und Schorf verstärkt. Zudem ist die Kraut- und Knollenfäule immer noch ein Problem in manchen Beständen. Die Nachfrage wird zumeist als ruhig beschrieben. Zum einen sind es die

Ferien, die zu einer Beruhigung führen, zum anderen bremsen aber auch die höheren Temperaturen die Kochlaune der Verbraucher. Die Notierung für lose Ware wurde von der Erzeugergemeinschaft vor dem Wochenende deutlich gesenkt. Hier muss eine Gradwanderung zwischen auskömmlichen Preisen für die Erzeuger auf der einen, aber auch zahlbaren Preisen für die Verbraucher auf der anderen Seite gefunden werden. Mit dem aktuellen Kompromiss hoffen die Erzeugergemeinschaften eine zunächst stabile Lösung gefunden zu haben.

Speisefrühhkartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, gesackt, sortiert

	09.07.2024	02.07.2024
festkochend	76,00 - 80,00	84,00 - 88,00
vorwiegend festkochend	74,00 - 78,00	82,00 - 86,00
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	140,00 - 160,00	140,00 - 160,00
vorwiegend festkochend	-	-

Speisefrühhkartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 09.07.2024

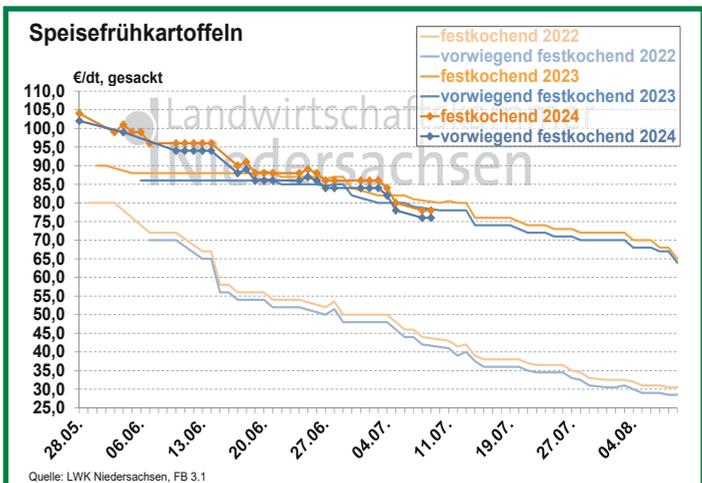
	25-kg-Sack	21,00 - 23,00
festkochend	25-kg-Sack	21,00 - 23,00
andere	25-kg-Sack	20,00 - 22,00

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	09.07.2024	02.07.2024
vertragsfreie Veredlungskartoffeln	57,00-63,00	57,00 - 63,00
frittene geeignet, 40 mm+	57,00-62,00	57,00 - 62,00

Marktchart



LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy **Jetzt downloaden**

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

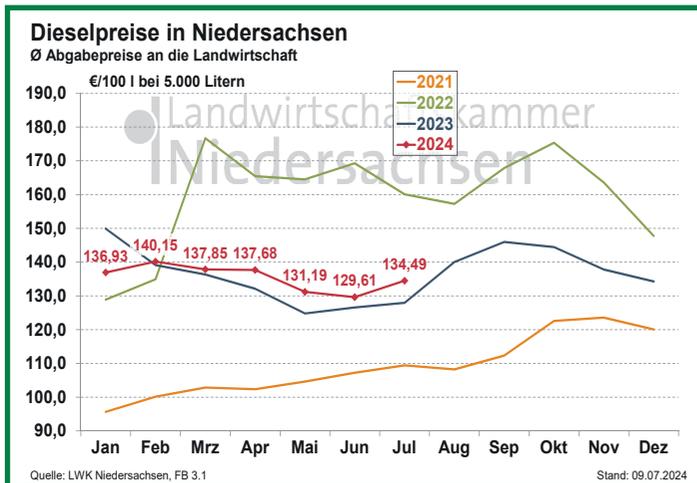
Datum	Weser-Ems		Hannover	
	09.07.2024	02.07.2024	09.07.2024	02.07.2024
Diesel				
2.000 l	134,25 - 139,85	134,90 - 141,75	129,90 - 136,60	132,00 - 136,94
5.000 l	132,25 - 137,35	132,90 - 139,25	128,00 - 134,90	130,90 - 134,90
Heizöl *1				
3.000 l	88,10 - 94,90	88,80 - 96,90	86,90 - 93,50	86,95 - 94,16
5.000 l	87,10 - 93,40	87,80 - 95,40	85,00 - 92,30	86,15 - 92,10
10.000 l	85,90 - 91,90	86,60 - 93,90	83,90 - 90,35	84,90 - 91,00
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	53,00 - 55,06	52,00 - 55,00	53,99 - 56,50	47,07 - 56,50
4.800 l Tank	51,00 - 53,06	50,00 - 53,00	51,99 - 54,50	45,07 - 54,50

*1 Heizwert 9,88 kWh/l

*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Marktchart



Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 08.07.2024 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkamonsalpeter, 27 % N	29,80 - 31,20	28,85 - 30,25
Harnstoff, 46 % N, geschützt	43,00 - 45,20	42,05 - 44,25
AHL, 28 % N	29,00 - 30,20	28,20 - 29,40
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	63,80 - 66,20	62,65 - 65,05
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	50,00 - 52,00	48,95 - 50,95
40er Kornkali, 6 % MgO	29,50 - 32,50	28,70 - 31,70
60er Kali	39,70 - 41,20	38,90 - 40,40
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	14,20 - 17,50	13,60 - 16,90
Patentkali/-magnesia, 30% + 10 % MgO	40,30 - 45,00	39,15 - 43,85
SSA, 21 % N, 24 % S	25,70 - 31,00	24,80 - 30,10
ASS 26 % N, 13 % S	33,50 - 36,90	32,45 - 35,85
Piamon, 33 % N, 12 % S	38,50 - 42,80	37,30 - 41,60
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,30 - 5,70	2,85 - 5,25
Volldünger (15/15/15)	44,20 - 46,20	43,20 - 45,20

Futtermittel

Einzelkomponenten:

Auf den Märkten für Futterkomponenten waren im Bereich der Sojaschrote, nach vorausgegangen Befestigungen,

zuletzt wieder schwächere Preisentwicklungen zu beobachten. Bedingt durch eine kleiner als erwartet ausfallende Sojaanbaufläche ergaben sich

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 08.07.2024

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchautauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.547,00	2.585,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.288,00	2.310,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.126,50	2.170,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	395,00	405,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	276,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	287,50	293,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	323,00	328,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	306,00	311,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	413,50	418,50
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	318,50	324,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	297,00	302,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	279,50	285,50
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	330,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	302,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	275,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	267,50	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	287,50	293,50
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	331,50	336,50
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	414,00	419,50
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	363,00	367,50
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	363,00	370,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	415,00	420,50
Putenmastfutter P1	493,50	-
Putenmastfutter P2	477,50	-
Putenmastfutter P3	405,00	-
Putenmastfutter P4	375,50	-
Putenmastfutter P5	359,50	-
Putenmastfutter P6	350,00	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	202,30	-
Hafer, 50-52 kg/hl	363,50	-
Weizen	226,50	-
Roggen	191,50	-
Triticale	209,40	-
Körnermais	246,90	-

im Vorfeld gewisse Kursbefestigungen. Hohe Vorräte hingegen ließen die Kurse daraufhin wieder zurückpendeln. Das hierzulande zur Verfügung stehende Angebot an Sojaschrot reicht aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Insgesamt agieren die Käufer weiterhin verhalten und kaufen nur für den kurzfristigen Bedarf. Am Markt für Rapsschrot stand im vorderen Bereich ein nur übersichtliches Angebot zur Verfügung. Die Preise entwickelten sich auch vor dem Hintergrund der zuletzt schwächeren Sojaschrotpreise dennoch etwas rückläufig. Bei den übrigen Futterkomponenten wurden Melasseschnitzel und Weizenkleiepellets nur relativ verhalten geordert. Vor

dem Hintergrund der nachgebenden Getreidepreise waren auch hier gewisse Schwächen zu verzeichnen.

Mischfuttermittel:

In der zurückliegenden Berichtswoche haben einzelne Hersteller ihre Abgabepreise für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel etwas zurückgenommen. Ursache sind vornehmlich die auf reduzierter Basis liegenden Forderungen für Futtergetreide. Auch die zuletzt tendenziell wieder rückläufigen Preise für Sojaschrote unterstützten zuletzt diese Entwicklung. Setzt sich diese Entwicklung weiter fort, werden im weiteren Monatsverlauf weitere Anpassungen nicht ausgeschlossen.

Hähnchen:

Durch den Fokus des Lebensmitteleinzelhandels auf Grillware entwickelte sich die Nachfrage nach entsprechenden Artikeln vom Hähnchen rege. Marktbeteiligte zeigten sich zuletzt insgesamt mit der Nachfrage, trotz der zuletzt kühleren Außentemperaturen, zufrieden. Das Angebot reichte knapp aus, um den Bedarf zu decken. In preislicher Hinsicht gab es zuletzt keine Veränderungen.

Puten:

Neben Hähnchenfleisch entwickelte sich auch die Nachfrage nach Putenfleisch lebhaft. Saisongemäß wurde primär Weißfleisch nachgefragt.

Marktbeteiligte zeigten sich jedoch auch zufrieden mit den für die Saison untypisch guten Absatzmöglichkeiten im Bereich der Schenkel. Die Preise tendierten zuletzt stabil.

Schlachthennen:

Das umfangreiche Angebot diente fast ausschließlich zum Aufbau der Bestände in den Kühlslagern. Marktbeteiligte berichteten jedoch von vergleichsweise begrenzten Kühlkapazitäten. Sowohl am Binnenmarkt als auch im Exportgeschäft in Richtung Afrika war die Nachfrage ruhig. Die Erzeugerpreise tendierten zuletzt auf niedrigem Niveau unverändert.

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 08.07.2024, ab Hof

		Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	160,00 - 200,00	170,00 - 220,00
	- Quaderballen	110,00 - 150,00	120,00 - 160,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	110,00 - 130,00	120,00 - 140,00
	- Quaderballen	80,00 - 100,00	80,00 - 105,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrсило)	30,00 - 35,00	25,00 - 35,00
Maissilage, €/t (aus Fahrсило)	35,00 - 50,00	33,00 - 45,00

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	08.07.2024	01.07.2024
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	18,20	19,95
Melasseschnitzel, pelletiert	26,60	28,05
Palmexpeller	23,80	24,35
Sojabohnenschalen	21,60	22,25
Weizendestiller	31,90	33,15
Rapsexpeller	34,60	35,60
Sojaöl	115,80	116,80
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	46,50	46,30
Brasilschrot, pelletiert **	48,80	49,65
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	61,25	60,90
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	64,95	64,85
Rapsschrot	32,65	34,30

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Geflügel

Die Lage an den Geflügelfleischmärkten hat sich in der zurückliegenden Berichtswoche kaum verändert. Die Nachfrage bewegte sich durch die laufende Fußballeruropameisterschaft

auf einem lebhaften Niveau. Mit dem Start der Sommerferien im einwohnerstärksten Bundesland Nordrhein-Westfalen könnte jedoch eine gewisse Beruhigung in nächster Zeit eintreten.

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 01.07. bis zum 07.07.2024

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,4150-0,4600	0,4300
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,100-1,950	1,173
1.401 g bis 1.450 g	1,100-1,950	1,173
1.451 g bis 1.500 g	1,150-1,950	1,185
1.501 g bis 1.550 g	1,150-1,950	1,185
1.551 g bis 1.600 g	1,150-1,950	1,185
1.601 g bis 1.700 g	1,095-1,150	1,095
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,050-1,150	1,095
1.801 g bis 2.000 g	1,110-1,150	1,110
ab 2.001 g	1,110-1,150	1,110
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,110-1,150	1,110
bis 2.800 g	-	1,150
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,487-1,505	1,500
ab 9,00 kg	1,497-1,525	1,515
ab 9,50 kg	1,512-1,535	1,525
Hähne: ab 18,00 kg	1,500-1,545	1,520
ab 19,00 kg	1,545-1,570	1,550
ab 19,50 kg	1,555-1,580	1,560
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,040-0,060	0,053
1.601 g bis 1.700 g	0,060-0,080	0,073
1.701 g bis 1.900 g	0,070-0,100	0,097
1.901 g bis 2.200 g	0,070-0,140	0,122

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	27. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,0780	+0,0050
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,14-1,16	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,14-1,16	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,23-1,25	-0,01
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,23	+0,01
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2361	+0,0012

Eier

Das Angebot fällt weiterhin im Bereich der Konsumware gut ausreichend aus. Seitens der Packstellen wird jedoch nicht vom Angebotsdruck berichtet. Die Nachfrage entwickelt sich, wie für die Jahreszeit üblich, schwächer. Der Ferienstart im einwohnerstärksten Bundesland Nordrhein-Westfalen dürfte in der nächsten Zeit zu einer weiteren Beruhigung führen. Aufgrund der derzeit eher ausgeglichenen Markt-

lage tendierten die Spotmarktpreise zuletzt unverändert bis leicht schwächer. Am Markt für Industrieware standen teilweise nur in begrenztem Umfang Eier zur Verfügung. In der Folge war eine stabile bis leicht festere Preisentwicklung zu beobachten. Aus den Niederlanden, Frankreich und Belgien wurden meist schwächere Entwicklungen der Notierungen gemeldet.



Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; ohne Kükentöten OKT; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei Bodenhaltung; 27. KW 2024; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	21,70 (±0)	21,95 (±0)
L	12,19 (-0,15)	12,30 (-0,15)
M	11,20 (-0,15)	11,30 (-0,15)
S	10,35 (-0,12)	9,68 (-0,07)
Tendenz	3,6 = ausgeglichen	3,6 = ausgeglichen

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

In der 25. Kalenderwoche wurden von den deutschen Molkereien 0,2 % weniger Milch erfasst als in der Woche zuvor. Die Vorjahreslinie wurde dadurch um 1,2 % überschritten, so die zentrale Milchmarkt Berichterstattung (ZMB). In Frankreich, dem zweitgrößten Milchzeuger der EU, wurden zuletzt 3,4 % mehr Milch abgeliefert als im gleichen Vorjahreszeitraum.

Am Markt für flüssigen Rohstoff war eine lebhaft Nachfrage nach Industrierahm und Magermilchkonzentrat zu beobachten. Hintergrund ist ein erhöhter Bedarf für die Eiscremeproduktion aufgrund des Sommerwetters. Die Preise tendierten zuletzt uneinheitlich.

Butter:

Die Nachfrage nach Butter im 250 g-Päckchen entwickelte sich auf einem saisonal normalen Niveau. Der Anstieg der Ladenpreise um 0,14 EUR auf 1,99 EUR pro Päckchen hat sich bislang nicht negativ ausgewirkt. Durch den Beginn der Sommerferien im einwohnerstärksten Bundesland Nordrhein-Westfalen erwarten Marktbeteiligte jedoch ruhigere Nachfrageentwicklungen in den kommenden Wochen. An

der Süddeutsche Butter- und Käse-Börse in Kempten entwickelten sich die Preise in einer Spanne von 6,25-6,75 EUR/kg leicht fester. Butter im 25 kg Block wurde bei ruhiger Nachfrage zu unveränderten Konditionen gehandelt.

Käse:

Die Preise am Markt für Schnittkäse entwickelten sich fortgesetzt sehr stabil. Auf Ladenstufe herrschte eine rege Nachfrage und auch aus Südeuropa wurde durch die Urlaubssaison lebhaft Ware geordert. Seitens der verarbeitenden Industrie und der Verbraucher wurden die kontrahierten Mengen kontinuierlich abgerufen. Die Bestände in den Reiflagern wurden zuletzt insgesamt als klein beschrieben. Vor dem Hintergrund der rückläufigen Rohstoffanlieferung könnte sich das Angebot in den kommenden Wochen verknappen.

Milchpulver:

Durch die Urlaubszeit hat sich der Markt für Magermilchpulver weiter beruhigt. Die Abwicklung bestehender Kontrakte stand im Vordergrund, da neue Geschäftsabschlüsse kaum zu-

stande kamen. Das Angebot fiel zuletzt ausreichend aus. Vor dem Hintergrund einer guten Auftragslage in den kommenden Monaten und eines rückläufigen Milchangebots, ist eine Verknappung nicht unwahrscheinlich. An der Börse in Kempten entwickelten sich die Preise sowohl für Lebensmittel- als auch Futtermittelqualitäten schwächer. Am Markt für Vollmilchpulver hat sich die Nachfrage ebenfalls beruhigt. Da jedoch auftragsbezogen produziert wird, herrscht kein Angebotsdruck vor. Die Preise tendierten in der unteren Spanne leicht fester. Süßmolkenpulver in Futtermittelqualität wurde bei ruhiger Nachfrage leicht schwächer und Süßmolkenpulver in Lebensmittel-

qualität bei normaler Nachfrage leicht fester bewertet.

Markt und Börse:

Nach dem Anstieg in den Vorwochen gab der Spotmilchpreis in Norddeutschland zuletzt leicht nach auf 46,00 EUR/100 kg (3,7 % Fett). In den Niederlanden war ein Preisrückgang von 1 EUR auf 47 EUR/100 kg (4,4 % Fett) zu beobachten. Auch am Weltmarkt standen die Preise unter Druck. Bei der jüngsten Notierung an der Global Dairy Trade gab der Preisindex deutlich um 6,9 % nach. Mit Ausnahme von Laktose gaben die Preise für Butter- und Pulverprodukte sowie Käse spürbar nach.

Ferkel



Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 01.07. bis zum 07.07.2024

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
129.312	73,5 - 86,5	79,50	85,00
Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		51,30	54,80

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 14.07.2024

Regionen	Partie, Gewicht	27. Woche	28. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	79,50	-6,00 (-4,50 bis -8,50)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	80,50	74,50
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	79,50	73,50
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	82,50	76,50

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tier-schutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungs-partie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitglie-dbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge ge-währt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfpro-gramme werden zusätzliche Preisaufläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)



Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 08.07. bis zum 14.07.2024

	ab 28. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	73,50 €/Stück	79,50 €/Stück
Stückzahl:		166.500 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	47,40 €/Stück	51,30 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tier-schutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungs-partie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)



Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 24.06. bis zum 30.06.2024

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	126.335	-1,0	+0,5
Herstellung von: Butter	1.637	-8,3	+7,0
Magermilchpulver	1.836	-24,0	-21,5
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.797	-0,3	-0,1
Frischkäse	5.597	+3,9	+1,7

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e.V.

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 14.07.2024

Regionen	Partie, Gewicht	27. Woche	28. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	84,40	-6,00
Bayern	100er Partie, 28 kg	87,50	-6,00
Rheinland	200er Partie, 30 kg	90,00	-6,00
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	92,50	-5,00 bis 6,00
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	88,75	-6,00
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	65,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	72,00	-4,00
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	122,60	-2,50

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 08.07.2024

Qualitätsstufe	30 kg Verkaufsgewicht im Ø	Veränderung
1. Ferkel		
SPF*, PRRS negativ	79,8	-4,0
SPF*, PRRS positiv	77,8	-4,7
2. Schlachtschweine	€/kg	Veränderung
Basispreis:	1,58	±0

*Specific-Pathogen-Free

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

01.07. bis zum 07.07.2024	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	48,60 (49,86)	81,00 (83,21)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	49,73 (49,88)	82,98 (83,25)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Schweine

Deutschland: Anfang Juli hatten die ausgeglichenen Angebots- und Nachfrageverhältnisse am deutschen Schlachtschweinemarkt zunächst weiterhin Bestand. Die insgesamt zur Verfügung stehenden Angebotsmengen fielen nicht zu umfangreich aus und wurden vollständig seitens der Schlachtunternehmen geordert. Dennoch beklagte man seitens der Schlachtunternehmen die nachfolgenden Schweinefleischabsatzgeschäfte. Infolgedessen reduzierten maßgebliche Schlachtunternehmen ihre Schlachtungen im Verlauf der 27. Woche und übten starken Druck auf die Preise aus, dem nicht ausgewichen werden konnte. Deutlich reduzierte Schweinepreise waren die Folge. Für die Schlachtwoche vom 04. bis zum 10.07.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen Preis in Höhe von 2,10 EUR/kg SG. Das waren 10 Cent weniger als eine Woche zuvor.

EU-Ausland: Das im europäischen Ausland zur Ver-

fügung stehende Angebot schlachtreifer Schweine entwickelte sich in vielen Ländern fortgesetzt rückläufig. Auf der Fleischabsatzseite ergaben sich andererseits aber nur wenig neue Impulse, sodass die verfügbaren Angebotsmengen in der Regel zur Bedarfsdeckung ausreichten. Unveränderte Preise waren dementsprechend die Folge. Das war in den Niederlanden, Dänemark, und Österreich der Fall. In Frankreich und Spanien stiegen die Kurse leicht um einen Cent an. Im Gegensatz dazu vermeldete man aus Polen ein Minus von einem Cent.

Fleischgroßmarkt: Im Handel mit Schweinefleisch zeigte man auf Ebene der Fleischgroßmärkte innerhalb der zurückliegenden 27. Kalenderwoche eine zunehmende Unzufriedenheit mit den laufenden Geschäften. Auch durch die kühle und wechselhafte Witterung hatte sich der Handel mit Schweinefleisch weiter beruhigt. Seitens der Händler bestellte man vorsichtig und verhalten. Selbst Nacken und Schultern wurden in ge-

ringeren Mengen geordert. Auch die laufende Urlaubszeit bedingte durch die geringer ausfallende private Nachfrage verhaltener verlaufende Geschäfte. Seitens der Marktbeteiligten wurde über aufkommenden Preisdruck für die verschiedenen Teilstücke berichtet.

Schlachtsauen: Im Bereich der Schlachtsauenvermarktung machten sich die anstehenden Betriebsferien der verarbeitenden Betriebe bemerkbar. Entsprechend wurden Wareneinkäufe zurückgefahren. So wird kaum noch Verarbeitungsfleisch für die Herstellung von Mett- und Dauerwürsten benötigt. Auch die Be-

stellungen seitens der Brühwurstproduzenten entwickelte sich verhaltener. Insgesamt gestaltete sich der Handel mit Sauenfleisch auf Ebene der Fleischgroßmärkte in der 27. Kalenderwoche verhalten. Die Teilstückpreise entwickelten sich dabei unverändert bis auch schwächer. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen reichte gut aus, den bestehenden Bedarf zu decken. Für die Schlachtwoche vom 04. bis zum 10.07.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 1,30 EUR/kg SG.

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 30.06.2024	2,30	2,26	2,16	1,61
Vorwoche	2,30	2,26	2,16	1,61

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 04.07. bis zum 10.07.2024

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	2,10 €/Indexpunkt
Spanne:	2,10-2,20 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,20 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	2,10 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,20 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	2,10 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,20 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	256.300 Schweine
Vorwoche:	263.500 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.
Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.
 Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
24. Kalenderwoche	708.899	721.875	+1,8%
25. Kalenderwoche	693.015	694.350	+0,2%
26. Kalenderwoche	673.667	679.781	+0,9%
01. - 26. Kalenderwoche	18.486.423	18.309.073	-1,0%

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 04.07. bis zum 10.07.2024

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,30 €/kg SG	
Spanne:	1,20-1,30 €/kg SG	
Vermarktungsmenge aktuell:	3.150 Schweine	
Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
26. Kalenderwoche	1,61	10.990
25. Kalenderwoche	1,61	13.080
24. Kalenderwoche	1,78	8.017
23. Kalenderwoche	1,79	12.215

siehe www.vezg.de

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 09.07.2024 wurden von 640 Schweinen 320 Schweine verkauft in einer Spanne von 2,17 bis 2,175 € zu einem Durchschnittspreis von **2,17 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 28.06.2024 bis 04.07.2024 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 2,29 € und 2,30 € im medianen Mittel zu **2,30 €/kg SG** bei 5,60 Vorkosten gehandelt. .

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 09.07.2024, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
26. KW	2,146	2,126	1,738	2,237	2,196	2,141
27. KW	2,146	2,126	1,738	2,248	2,196	-
28. KW	2,046	2,025	1,738	2,303	2,145	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
26. KW	2,395	2,248	-	2,075	2,123	
27. KW	2,409	-	-	2,075	2,123	
28. KW	2,414	-	-	1,964	-	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % FOM-MFA; 59% Auto-FOM-MFA; ab-Hof; 79 % Ausschlachtung, ohne MWST.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	27. Kalenderwoche	26. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	230.528	204.120
Nordrhein-Westfalen	279.947	283.419
Schleswig-Holstein	17.900	14.766
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	70.227	71.609
Bayern	39.728	39.189
gesamt:	638.330	613.103

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 01.07. bis zum 07.07.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen	(14 Betriebe / 230.528 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	223 (229)	220 (225)	207 (213)	221 (227)	163 (163)
Spanne	219-228	215-226	201-214	-	-
Ø MFL in %	62,3	58,1	53,4	60,3	-
Nordrhein-Westfalen	(13 Betriebe / 279.947 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	225 (231)	221 (227)	208 (214)	223 (229)	158 (159)
Spanne	220-229	217-225	203-217	183-225	142-162
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	(70.227 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	222 (229)	221 (230)	216 (224)	221 (229)	145 (151)
Bayern	(39.728 Stück)				
Ø-Preis (Vorwoche)	219 (228)	215 (225)	207 (222)	217 (226)	140 (180)
Spanne	214-22	209-233	196-241	-	128-144

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und **Schweinemarkt** zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-244

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schafe

Die Notierungen im Lämmerhandel können sich weiterhin auf dem bisherigen Niveau behaupten. Obwohl vereinzelt schon größere Partien verladen werden, bleiben die Kurse unverändert. Damit sind die angekündigten Preisabschläge bislang ausgeblieben. Das Angebot bleibt insgesamt zu klein, um die Schlachtbetriebe auszulasten. Auch die Kurse im Fleischgroßhandel konnten

sich in den letzten Wochen behaupten. Mit Blick auf das demnächst einsetzende Absetzen der Lämmer wird vorerst nicht mit zunehmenden Angebotsmengen gerechnet. Mittelfristig erwartet man jedoch eine ferienbedingte rückläufige Nachfrage nach Lammfleisch und zunehmenden Importen aus Großbritannien und Irland.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 01.07. bis zum 07.07.2024, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	9,74
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 08.07.2024 bis zum 14.07.2024, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	4,20 - 4,20	4,20 - 4,20
Schafe	0,20 - 1,10	0,20 - 1,10

Kälber

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 04.07.2024

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	19	19	250 - 350	324	4,84
71 bis 80 kg	33	33	300 - 470	382	5,02
81 bis 90 kg	25	25	180 - 500	417	4,87
91 bis 100 kg	10	10	400 - 530	464	4,89
männlich:					
61 bis 70 kg	33	32	100 - 550	423	6,34
71 bis 80 kg	93	93	400 - 660	558	7,36
81 bis 90 kg	143	143	400 - 710	638	7,48
91 bis 100 kg	79	79	350 - 730	676	7,16
101 bis 110 kg	31	31	680 - 750	710	6,77
Verlauf:	flott	Nächste Auktionstermine: 11.07. 18.07.			

Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 04.07.2024

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauf	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb Preis in €	je kg
Bullkälber bis 60 kg	6	6	58	380-550	445	7,63
61 bis 70 kg	61	61	67	270-680	558	8,35
71 bis 80 kg	167	167	77	260-770	643	8,39
81 bis 90 kg	283	283	86	270-770	700	8,16
91 bis 100 kg	206	206	95	200-790	726	7,66
101 bis 110 kg	69	69	105	400-810	764	7,28
über 110 kg	41	41	118	220-810	742	6,29
gesamt	833	833	88	200-810	690	7,86
Wbl. Kälber zur Mast	67	67	80	250-490	385	4,82

Tendenz: fest **Nächste Auktionstermine:** 18.07.; 01.08.; 14.08.2024

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info A - Vieh und Fleisch** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 01.07. bis zum 07.07.2024; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover			
	Ø-Preis	Spanne	Men-ge	Ø-Preis	Spanne	Men-ge	
Schwarzbunte							
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	197 (197)	195 - 220	812	205 (205)	188 - 211	1.202
	II. Qualität (bis 65 kg)	163 (160)	160 - 202		170 (170)	142 - 188	
Kuhkälber *	28 (28)	20 - 55		28 (28)	23 - 32		

Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	275 (283)	250 - 362	246	303 (303)	261 - 345	356
	II. Qualität (bis 70 kg)	211 (208)	190 - 229		225 (225)	206 - 283	
Kuhkälber	190 (190)	174 - 195		193 (193)	183 - 202		

Weiß-Blau Belgier Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	423 (423)	367 - 468	250	404 (404)	367 - 445	302
	II. Qualität (bis 70 kg)	335 (335)	275 - 413		330 (330)	266 - 365	
Kuhkälber	220 (220)	210 - 241		229 (229)	220 - 248		
vermarktete Kälber:			1.308	1.860			
Tendenz			stabil	stabil			

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen.

Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 08.07.2024

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Spanne €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber				
FV gesamt	281	86	210 - 810	7,58
FV 81 bis 90 kg	90	86	400 - 750	7,82
FV x BV	8	86	290 - 450	4,17
WBB x FV	19	90	370 - 900	7,40
WBB x BV	7	89	520 - 670	6,71
WBB x DH	3	84	570 - 680	7,30
DH	8	67	220 - 300	3,93
Sonstige	18	80	40 - 700	4,89
Kuhkälber				
FV gesamt	63	82	100 - 540	4,78
WBB x FV	13	80	330 - 550	5,51
WBB x BV	8	81	330 - 510	4,95
WBB x DH	5	75	290 - 440	4,79
Sonstige	7	73	20 - 360	3,54
Kuhkälber zur Zucht				
FV	3	86	400 - 520	5,21

Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein
WBB = Weißblaue Belgier **Quelle:** Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim

Nächste Auktionstermine: 22.07.2024

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den **Rindermarkt** zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber 01.07. bis zum 07.07.2024

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	166 (169)	169 (167)
Spanne	114-183	164-202
Stück	398	350
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	28 (27)	53 (53)
Spanne	5-46	45-69
Stück	19	15
Tendenz:	unverändert	unveränderte Preise

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“

in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 01.07. bis zum 07.07.2024

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
4,20 (4,30)	6,60 (6,70)	6,20 (6,40)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung Quelle: EZG Allgäu		

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder. Auch nach dem Wechsel des Wirtschaftsjahres fiel das auf dem deutschen Schlachtrindermarkt zur Verfügung stehende Angebot an Jungbullen und weiblichen Schlachttieren weiterhin nur überschaubar aus. Der bestehende Bedarf der Schlachtunternehmen sorgte für einen insgesamt entsprechenden und relativ zügig verlaufenden Absatz. Regional konnten dabei nicht immer alle Anfragen vollständig erfüllt werden. Insbesondere galt dies weiterhin für den Bereich

der gefragten Schlachtkühe. Stabile Schlachtrinderpreise waren entsprechend der vorherrschenden Marktlage zu Beginn der Berichtswoche die Folge. Am Montag, den 08.07.2024 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 4,80 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) verblieb auf dem zuvor erreichten Niveau von

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) vom 08. Juli 2024, Preise in €/kg SG

		QS-Ware		HF3 *	
		Spanne	Ø-Preis	Spanne	Ø-Preis
Jungbullen					
U3	FL + Fleischrassen	4,80-4,87	4,85	5,05-5,12	5,10
R3	FL + Fleischrassen	4,75-4,82	4,80	5,00-5,07	5,05
R3	SBT + BV	4,70-4,77	4,75	4,95-5,02	5,00
O3	SBT + BV	4,57-4,64	4,62	4,82-4,89	4,87
Kühe					
R3	270 kg SG	4,05-4,12	4,05	4,20-4,25	4,20
	310 kg SG	4,15-4,22	4,15	4,30-4,35	4,30
	350 kg SG	4,25-4,32	4,25	4,40-4,45	4,40
O3	270 kg SG	4,00-4,07	4,00	4,15-4,20	4,15
	310 kg SG	4,10-4,17	4,10	4,25-4,30	4,25
	350 kg SG	4,20-4,27	4,20	4,35-4,40	4,35
P2	250 kg SG	3,55-3,62	3,55		
Färsen					
R3	300 kg SG	4,55-4,63	4,60		
O3	300 kg SG	4,15-4,22	4,15		

* Haltungsform 3 gemäß den Kriterien der Haltungsform.de

4,10EUR/kg SG.

Fleischgroßmarkt

Auf Ebene der Fleischgroßmärkte wurde der Handel mit Rindfleisch im Verlauf der 27. Kalenderwoche insgesamt als ruhig beschrieben. Insbesondere galt dies im Bereich der Keulenteile. Gefragtere Artikel waren Artikel zur Herstellung von Steaks in unterschiedlicher Form, als auch die Artikel für die Produktion von Hackfleisch. Somit wurde Vorderfleisch von Kühen fortgesetzt vermehrt gefragt. Unterschwellig herrschte gewisser Preisdruck vor. Größtenteils blieb es aber bis zuletzt bei unveränderten Konditionen für die verschiedenen Teilstücke. Mit der nun verstärkt anlaufenden Ferienzeit dürften sich die Geschäfte mit Rindfleisch, nach Meinung der Marktteilnehmer, weiter be-

ruhigen.

Schlachtkälber:

Der Handel mit Kalbfleisch wurde in der zurückliegenden Berichtswoche als fortgesetzt relativ stetig verlaufend beschrieben. Das Ende der Spargelzeit machte sich kaum bemerkbar. Es wurde weitgehend gleichbleibend geordert. Das Kaufinteresse liegt dabei besonders im Bereich der Rücken und Oberschalen. Aber auch für die Dönerherstellung werden Mengen an Vorderfleisch benötigt. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern entsprach zuletzt dem Angebot. Die Preise dürften sich weitgehend behaupten. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 26. Kalenderwoche 5,41 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.



Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 01.07. bis zum 07.07.2024, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	1.424	-	497	497	718	502	43	482
Hdkl. U3	1.277	-	491	491	686	497	60	-
Hdkl. R2	1.305	486-492	489	491	840	496	129	479
Hdkl. R3	1.072	482-488	485	484	544	492	145	478
Hdkl. O2	353	459-464	461	461	210	465	99	450
Hdkl. O3	680	459-465	463	464	219	472	130	456
Ochsen E-P	15	-	-	-	9	-	28	427
Färsen								
Hdkl. R3	383	-	469	463	236	460	478	466
Hdkl. O3	336	422-429	426	420	126	418	235	433
Kühe								
Hdkl. R3	85	-	439	439	42	435	62	436
Hdkl. O2	363	409-421	420	419	204	418	84	418
Hdkl. O3	1.535	420-429	428	426	384	424	530	427
Hdkl. P1	896	-	347	326	295	349	258	310
Hdkl. P2	348	-	370	349	186	364	202	365
Hdkl. P3	90	-	378	365	42	379	23	386
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	38	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 6.306; Ochsen: 15; Färsen: 1.129; Kühe: 3.566; Kälber: 0



Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. aml. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2023	2024	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
25. Kalenderwoche	17.347	16.444	-5,2%
26. Kalenderwoche	17.782	15.937	-10,4%
01. - 26. Kalenderwoche	434.207	439.627	+1,2%
Schlachtkühe (E - P)			
25. Kalenderwoche	13.530	13.416	-0,8%
26. Kalenderwoche	13.360	12.886	-3,5%
01. - 26. Kalenderwoche	383.956	384.308	+0,1%
Alle Tiere (E - P)			
25. Kalenderwoche	38.299	37.396	-2,4%
26. Kalenderwoche	38.146	36.235	-5,0%
01. - 26. Kalenderwoche	1.009.120	1.030.019	+2,1%



Jungbullen R3, EU

EU-Preisspiegel, Preise in EUR je 100 kg Schlachtgewicht

Gebiet/Zeit	02.07.2023	23.06.2024	30.06.2024
Belgien	429,50	411,10	412,90
Bulgarien	529,10	510,00	510,00
Dänemark	457,20	421,80	424,80
Deutschland	462,90	497,90	499,10
Estland	-	-	-
Finnland	509,60	485,60	484,00
Frankreich	518,00	519,00	519,00
Griechenland	469,30	438,20	438,20
Irland	489,90	512,80	518,20
Italien	512,50	496,90	535,30
Kroatien	508,00	526,60	528,10
Lettland	346,80	433,20	433,20
Litauen	380,30	429,30	430,10
Luxemburg	-	-	-
Malta	-	-	-
Niederlande	357,00	388,00	388,00
Österreich	460,00	493,90	493,10
Polen	479,80	480,00	479,40
Portugal	527,40	520,70	522,90
Republik Tschechien	453,90	496,90	496,00
Rumänien	435,20	465,00	397,10
Schweden	498,10	542,40	541,20
Slowakei	362,30	-	-
Slowenien	472,70	508,30	507,20
Spanien	529,20	534,50	535,60
Ungarn	-	-	-
EU	490,77	506,94	507,98

Quelle: EU-Kommission

Die Werte beziehen sich jeweils auf die bis zum genannten Datum laufende Woche.

Auktionen



Auktion Münster

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster am 03.07.2024 Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne	Ø-Erlös/Tier	Ø-Erlös/kg
Bullkälber bis 60kg	2	230,00 - 300,00	265,00	4,96
Bullkälber 61 - 80 kg	21	80,00 - 510,00	390,48	5,48
Bullkälber 81 - 100 kg	15	320,00 - 630,00	500,00	5,53
Bullkälber 101 - 150 kg	23	150,00 - 760,00	587,83	5,02
Bullkälber 151 - 200 kg	2	780,00 - 790,00	785,00	4,25
Bullkälber 201 - 250 kg	-	- - -	-	-
Bullkälber 251 - 300 kg	-	- - -	-	-
Bullkälber über 300 kg	-	- - -	-	-
Bullkälber gesamt	63	80,00 - 790,00	497,14	5,20
wbl. Kälber bis 100 kg	24	60,00 - 360,00	218,33	2,83
wbl. Kälber 101 - 200 kg	4	280,00 - 460,00	377,50	3,01
wbl. Kälber über 200 kg	-	- - -	-	-
weibliche Kälber gesamt	28	60,00 - 460,00	241,07	2,87



Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Rinder-Union Münster	17.07.2024
Osnabrücker Herdbuch	24.07.2024
Rinder-Union Münster	31.07.2024
Mastermind Bremervörde (Abendauktion)	07.08.2024
Mastermind Cloppenburg	07.08.2024
VOST Leer	13.08.2024